

Dagegen stellte das deutsche Reich die meisten Maschinen aus und glänzte durch die renommirten Firmen: Sächsische Maschinenfabrik in Chemnitz (früher Hartmann) und Chemnitzer Werkzeug - Maschinenfabrik (früher Zimmermann), welche wohl die bedeutendsten und geschätztesten Maschinen aufzuweisen hatten, worunter Räder-Drehbänke, Horizontal-Bohrmaschinen, Tyres-Bohrmaschinen, Blech-Hobelmaschinen, Langloch-Bohrmaschinen, Zahnräder-Hobelmaschinen etc. Desgleichen die Firma: Heilmann, Ducommun & Steinlein in Mühlhausen, die mit einer Collection der vorzüglichsten Maschinen aller Arten, die sich durch die grösstmögliche Vollkommenheit auszeichneten, den Weltmarkt beschickten. Ferner ragte Wagner & Comp. in Dortmund durch ausgezeichnete Werkzeug - Maschinen für Eisenbahn-Werkstätten hervor; ebenso die deutsche Werkzeugs-Maschinenfabrik (früher Sondermann & Stier) in Chemnitz mit zwei neuen Maschinen derselben Branche; ferner die Werkzeug-Maschinenfabrik Saxonia (früher Const. Pfaff) in Chemnitz mit vorzüglichen Maschinen, worunter eine doppelte Shaping-Maschine; dann G. Schöne & S. in Leipzig mit sehr guten Maschinen, worunter eine Hobel-Maschine und Nut-Stossmaschine vortrefflicher Art, und Englerth & Günzer in Eschweiler Aue mit einer grossen Scheer- und Loch-Maschine.

Riedinger in Augsburg brachte eine neue sehr interessante Kegelrad-Hobelmaschine; Honer in Ravensburg stellte Maschinen aus von erprobter Construction und guter Ausführung; ebenso Gschwindt in Carlsruhe, die Werkzeug - Maschinenfabrik Vulcan in Chemnitz; Collet & Engelhard in Offenbach und andere.

Oesterreich bot in dieser Branche wenig Neues, und zeichnete sich nur eine Firma: Pfaff & Fernau in Wien, durch eine Reihe schöner und sorgfältig gebauter Maschinen aus, so dass sie den ersten deutschen und englischen Firmen ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann. Neben dieser Firma waren Escher, Wyss & Comp. in Leesdorf mit wenigen aber guten Maschinen erschienen, ebenso Müller in Wien mit gewöhnlichen Drehbänken, Hobel- und Bohr-Maschinen; ferner stellten Hipp und Horak &